
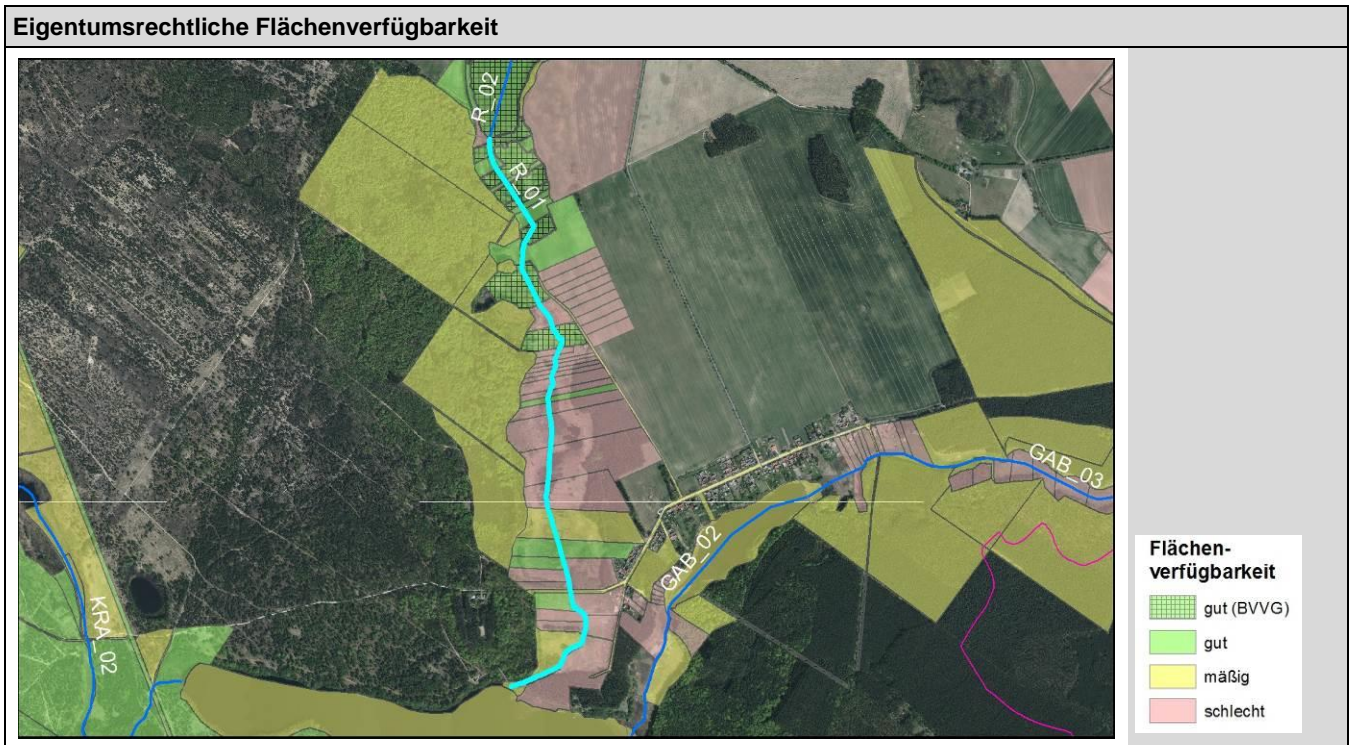
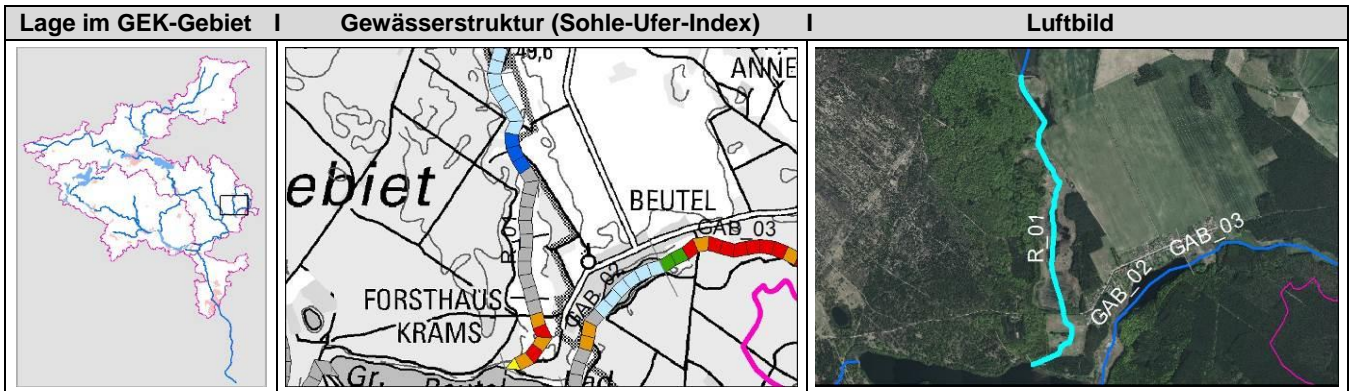


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Ragöserbach	FW-P_ID (GEK-DB)	5813464_P01
WK-Code	DEBB5813464_1185	Station	0-2400
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	21		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	NWB	breiter Flusslauf mit Mooren an beiden Ufern, im südlichen Bereich kanalartigere Strukturen, im Norden in ein Stillgewässer übergehend	
LAWA-Typ	21		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	k. A. möglich *	Bauwerke • 3 Brueckenbauwerke (R_01_b_01 - R_01_b_03) • Verrohrung (R_01_v_01) • 3 Zulauf (R_01_z_01, - R_01_z_03) Durchgängigkeit teilweise unterbrochen durch R_01_v_01.	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	k. A. möglich *		Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land	k. A. möglich *		Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	• * nicht kartierbar (Moor)			• Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben • • Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 90% der Strecke gegeben	
Defizit	k. A. möglich *		Teilweise durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit
	FFH 145 (DE 2846-301)	SPA 7005 (DE 2746-401)	Fischotter
Bewertung/ Beschreibung	• LRT/Arten haben keinen Bezug zu Gewässerabschnitt oder weisen kein Defizit auf.	• Arten mit Zustand „C“ weisen kein Defizit im Zusammenhang mit Gewässerabschnitt auf	• Teilweise unterbrochen durch R_01_b_03 Fischotter kann oberhalb queren.
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: vereinzelt keine oder gering; z.T. k.A. • Erosion: keine bzw. k.A.
-------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • -- • --
---------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • -
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“: vollständig • FFH-Gebiet „Kleine Schorfheide-Havel“: vollständig • GSG Naturpark „Uckermärkische Seen“: vollständig • LSG „Norduckermärkische Seenlandschaft“: vollständig • NSG „Kleine Schorfheide“ • kein Wasserschutzgebiet
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Grünlandnutzung von Stat. 100 bis 550 • ansonsten Moore
Gewässerunterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Böschungsmahd und Sohlenkrautung maschinell mit Messerbalken (linksseitig Stat. 0-200; beidseitig: Stat. 200-600)
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • -
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Bodendenkmal in Bearbeitung
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • -
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • -
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • -
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • Mittlere bis schlechte Flächenverfügbarkeit

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moore mit Schutzbedarf (Ia) (Stat. 0 – 100, 500 – 700, 1700 - 1800) • beidseitig Moore mit Pflegebedarf/ teilweisem Sanierungsbedarf (II) (Stat. 300 - 500) • Moorflächen mit hohem Handlungsbedarf (IIIb) (Stat. 300 - 400) • Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 600 – 1200) • Moore mit Schutzbedarf (Ib) (Stat. 700 – 1500) • Moore mit Pflegebedarf/ teilweisem Sanierungsbedarf (II) (Stat. 1300 – 1700) • Moorflächen mit vordringlichem Handlungsbedarf (IIIc) (Stat. 1500 - 2000) • beidseitig Moore mit hohem Handlungsbedarf (IIIb) (Stat. 2000 - 2.500)
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch bzw. keine Angaben möglich; Zielkorridorbreite 25 m bzw. k.A. (Sumpf)

Landnutzung	• Landwirtschaft (Grünland), Sumpf
-------------	------------------------------------

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 21 • Förderung der Beschattung • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Verbesserung der Gewässerstruktur • Initiierung eigendynamischer Prozesse
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG


Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig
--------------	--------------------------------------	---	--------------------------------------

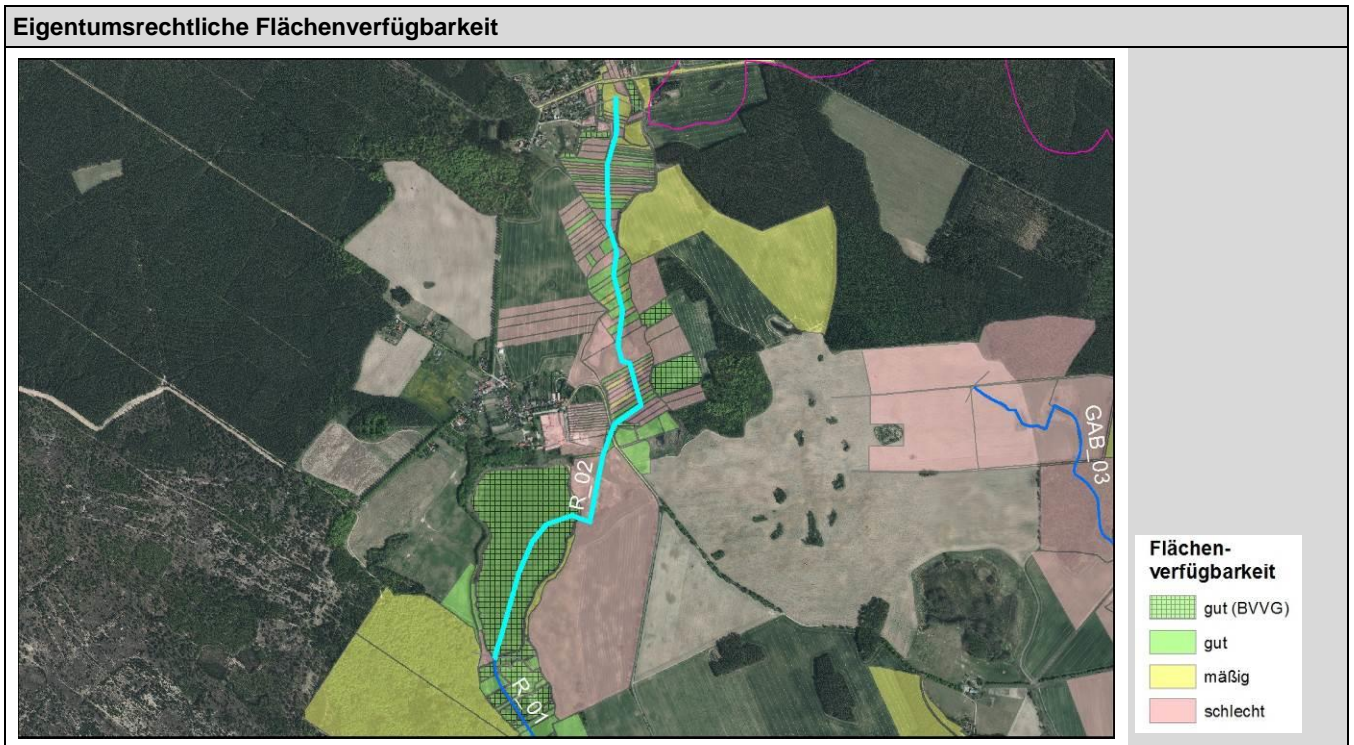
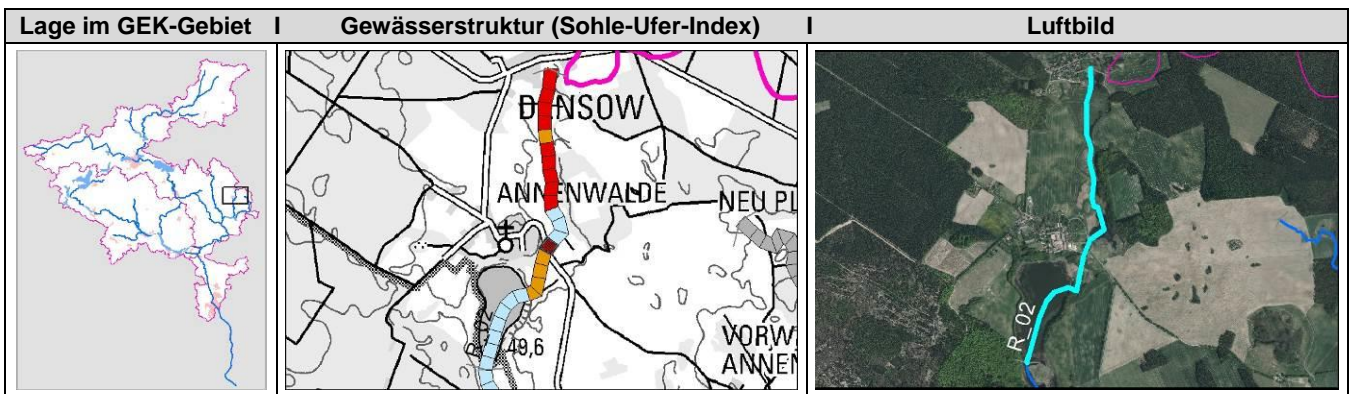
MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	600	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		sehr hoch	0
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	0	600	Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität im Gewässer		hoch	6.000
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	100	600	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie		sehr hoch	17.500
73_04	Uferschutzmaßnahme (z.B. durch Abzäunung von Weideflächen)	100	600	Zielkorridor 5 m Breite		hoch	7.500
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	200	600	Böschungsmahd und Sohlkrautung nur einseitig		sehr hoch	0
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	600	600	Durchgängigkeit bei R_01_v_01 (Verrohrung) teilweise unterbrochen		hoch	12.000
Kosten für gesamten Abschnitt							43.000

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

Schaffung eines besseren Verbundes zwischen Gr. Beutelsee und des oberhalb des Feldweges bei km 600 gelegenen Feuchtgebietes (Biber staureguliert).

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Ragöserbach	FW-P_ID (GEK-DB)	5813464_P02
WK-Code	DEBB5813464_1186	Station	2500 - 4900
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie	NWB		
LAWA-Typ	11		
Signifikante Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Quellen; • Abflussregulierung u. morph. Veränderungen 		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Kategorie	NWB	begradigtes, als Entwässerungsgraben ausgebautes Gewässer in Kulturlandschaft, mit durchflossenen Stillgewässern.	
LAWA-Typ	11		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	4	U	U	U	4	C
Defizit	0	-2	U	U	U	-2	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt	5,14	Bauwerke	Abflussklasse	x
	MW Sohle-Ufer	5,43	<ul style="list-style-type: none"> 2 Verrohrung (R_02_v_01, R_02_v_02) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	5
	MW Ufer-Land	3,75	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wehr, beweglich (R_02_wb_01) 5 Zulauf (R_02_z_01 - R_02_z_05) 	Hydrologische Zustandsklasse	x
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Profiltyp: mäßig tiefes bis sehr tiefes Trapez- bzw. verfallendes Regelprofil, Laufkrümmung: gradlinig oder gestreckt keine Tiefen- und Breitenvariation, keine Strömungsdiversität Struktur und Substrat des Bettes: unnatürlicher org. Schlamm (FPOM) Struktur der Uferzone: überwiegend Wiese, Rasen, Hochstauden; vereinzelt Röhricht, standorttypische Gehölzgalerie Uferverbau: kein Verbau 		Durchgängigkeit teilweise unterbrochen durch R_02_v_01; vollständig unterbrochen durch R_02_wb_01.	<ul style="list-style-type: none"> Im Bereich des Gewässers ist eine Verbindung zum Grundwasserkörper auf 100% der Strecke gegeben Im direkten Umfeld ist die Verbindung zum Grundwasserkörper auf 85% der Strecke gegeben 	
Defizit	-3		Nicht durchgängig	x	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit
	FFH 145 (DE 2846-301)	SPA 7005 (DE 2746-401)	Fischotter
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> LRT/Arten haben keinen Bezug zu Gewässerabschnitt oder weisen kein Defizit auf. 	<ul style="list-style-type: none"> Arten mit Zustand „C“ weisen kein Defizit im Zusammenhang mit Gewässerabschnitt auf 	
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	durchgängig

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Punktquelle: -- • Verockerung: z.T. gering oder mäßig; z.T. k.A. • Erosion: keine bzw. k.A.
--------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – langfristig

Siedlung Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> • Ortslage Annenwalde ca. von Stat. 3525-3650 • --
---------------------	---

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN – mittelfristig

Landschafts- und Fachplanungen	<ul style="list-style-type: none"> • -
Natura 2000/ Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“: vollständig • FFH-Gebiet „Kleine Schorfheide-Havel“: von Stat. 2500 bis Densower See • GSG Naturpark „Uckermärkische Seen“: vollständig • LSG „Norduckermärkische Seenlandschaft“: vollständig • kein NSG • kein Wasserschutzgebiet
Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • hauptsächlich Grünlandnutzung
Gewässer- unterhaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Böschungsmahd und Sohlenkrautung maschinell mit Messerbalken (beidseitig: Stat. 4050-5100)
Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • -
Denkmalschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Bodendenkmal in Bearbeitung beidseitig
Freizeit- und Erholungsnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • -
Altlasten	<ul style="list-style-type: none"> • -
Fischereiwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • -
Eigentumsrechtliche Belange	<ul style="list-style-type: none"> • größtenteils Privateigentum (schlechte Flächenverfügbarkeit)

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

Moore	<ul style="list-style-type: none"> • Moore mit Schutzbedarf (Ib) (Stat. 2500 - 2600) • beidseitig Moore mit Sanierungsbedarf (IIIb) (Stat. 3200 - 4900) • Moore mit Sanierungsbedarf (IIIc) (Stat. 3500 - 3600) • Moorwälder und Gehölze - Sanierungsbedarf unbekannt (IIIe) (Stat. 3500 - 3600)
Raumentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • REP = sehr hoch; Zielkorridorbreite 20 m
Landnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft (Grünland); Standgewässer (Densowsee), vereinzelt Siedlung

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand; Fließgewässertyp 11 • Förderung der Beschattung • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Verbesserung der Gewässerstruktur • Verbesserung des Wasserhaushalts
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input checked="" type="checkbox"/> langfristig
--------------	--------------------------------------	--	---

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Akzeptanz	Priorität	Kosten (€)
		von	bis				
69_10	Durchlass rückbauen oder umgestalten (z.B. durch Errichten einer Furt)	3430	3430	Durchgängigkeit bei R_02_v_01 (Verrohrung) teilweise unterbrochen		mittel	20.000
61_01	Stauziel zur Gewährleistung des Mindestabflusses neu definieren / festlegen (z.B. saisonal differenzieren)	3650	3650	Erhöhung des Abflusses (zeitweise)		mittel	0
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	4000	5000	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite		sehr hoch	0
73_04	Uferschutzmaßnahme (z.B. durch Abzäunung von Weideflächen)	4000	5000	Zielkorridor 5 m Breite		mittel	15.000
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	4000	5000	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen		sehr hoch	20.000
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	4000	5000	Totholz möglichst im Gewässer belassen		sehr hoch	0
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	4000	5000	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie		sehr hoch	35.000
79_02	Gewässerunterhaltung stark reduzieren	4000	5000	Böschungsmahd und Sohlkrautung nur einseitig		sehr hoch	0
Kosten für gesamten Abschnitt							90.000

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

--